

ULI MOLSEN

DIE RHYTHMEN
DER MANTREN IN DEN
KLASSENSTUNDEN

DIE 19 KLASSENSTUNDEN
STUDIENBEITRÄGE ZU DEN GRUNDLAGEN DER
FREIEN HOCHSCHULE FÜR GEISTESWISSENSCHAFT

Uli Molsen

Die Rhythmen der Mantren
in den Klassenstunden

ULI MOLSEN

Die Rhythmen der Mantren
in den Klassenstunden

Verlag am Goetheanum

Allgemeine Anthroposophische Sektion
der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

Die 19 Klassenstunden
Studienbeiträge zu den Grundlagen der Freien Hochschule
für Geisteswissenschaft

E-Book-Ausgabe 2025

Der Verlag am Goetheanum im Internet: www.goetheanum-verlag.ch

© Copyright 2025 by

Verlag am Goetheanum

Philosophisch-Anthroposophische Verlage AG

St. Johannis-Vorstadt 19/21, CH-4056 Basel

info@goetheanum-verlag.ch

Alle Rechte vorbehalten

Bevollmächtigter in der EU im Sinne des Artikels 16 Absatz 1

der Verordnung zur allgemeinen Produktsicherheit GPSR:

ATHENA Verlag e. K., Mellinghofer Straße 126, DE-46047 Oberhausen

info@athena-verlag.de

Umschlaggestaltung: Wolfram Schildt, Berlin

Satz: Sven Baumann, Rickenbach

ISBN (Print) 978-3-7235-1795-6

ISBN (E-Book) 978-3-7235-1816-8

INHALT

Zu dieser Buchreihe	9
Einleitung	13
Erste Klassenstunde	18
Zweite Klassenstunde	28
Dritte Klassenstunde	32
Vierte Klassenstunde	36
Fünfte Klassenstunde	40
Sechste Klassenstunde	44
Siebte Klassenstunde	48
Achte Klassenstunde	52
Neunte Klassenstunde	56
Zehnte Klassenstunde	60
Elfte Klassenstunde	64
Zwölfte Klassenstunde	68
Dreizehnte Klassenstunde	72
Vierzehnte Klassenstunde	74
Fünfzehnte Klassenstunde	78
Sechzehnte Klassenstunde	82
Siebzehnte Klassenstunde	86
Achtzehnte Klassenstunde	90
Neunzehnte Klassenstunde	94
Über den Autor	98

*«Suchen Sie den Sinn
dieser Rhythmen»*

Rudolf Steiner

ZU DIESER BUCHREIHE

Unter dem Reihentitel «Die 19 Klassenstunden. Studienbeiträge zu den Grundlagen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft» erscheinen Arbeiten, die aus dem Umgang mit den Stunden der «Ersten Klasse» entstanden sind, einem Schulungsweg, den Rudolf Steiner für die Freie Hochschule für Geisteswissenschaft und ihre Fachbereiche (Sektionen) entwickelte. Die Buchreihe wird von der Leitung der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion am Goetheanum herausgegeben; die inhaltliche Verantwortung für die einzelnen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren.

Auf der Weihnachtstagung der Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24 stellte Rudolf Steiner am 28. Dezember 1923 den Paragraf 8 der neuen Gesellschaftsstatuten vor, in dem von der künftigen Veröffentlichung der «Publikationen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft» die Rede war, mit dem Vermerk: «als Manuskript für die Angehörigen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft, Goetheanum» gedruckt. Der «Geist der Zeit», so betonte Rudolf Steiner, vertrage nicht das «äußere Geheimnis», wohl aber das «innere Geheimnis». ¹ Die Vortragskurse Rudolf Steiners, auch die bereits gedruckten, sollten mit diesem Zusatz versehen und nunmehr publiziert werden; sie sollten «öffentlich» werden, beim Philosophisch-Anthroposophischen Verlag in Dornach erscheinen und über den Buchhandel zu beziehen sein. Auf die Frage, ob jemandem die Lektüre der Kurse auch angeraten werden könne, der noch gar kein Mitglied der Hochschule und ihrer beabsichtigten drei Klassen sei, sagte Rudolf Steiner, dass dazu «keine Direktiven im allgemeinen» gegeben werden könnten. ²

Die Weitergabe oder gar der Erwerb von Rudolf Steiners Fachkursen vor einzelnen Berufsgruppen – wie seine medizinischen oder landwirtschaftlichen Vorträge – lag nach der Weihnachtstagung in

1 Vgl. Steiner, R.: Die Weihnachtstagung zur Begründung der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft 1923/24. GA 260. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ⁵1994, S. 150.

2 Ebd., S. 154.

der Verantwortung der Sektionsleiter der Hochschule; diese Kurse, so Steiner, wurden nur «unter Klauseln» gegeben, vor einem spezifischen Zuhörerkreis mit entsprechenden fachlichen Voraussetzungen.³ Von daher mussten individuelle Weitergabe-Entscheidungen getroffen werden – und die Fachkurse waren bis auf Weiteres nicht im Buchhandel. Die esoterischen Klassenstunden, deren Stenogramme ebenfalls vorlagen, wurden zu Steiners Lebzeiten und in den nachfolgenden Jahrzehnten dagegen überhaupt nicht gedruckt. Rudolf Steiner war mit der stenografischen Mitschrift der Stunden und deren maschinenschriftlicher Übertragung durch Helene Finckh einverstanden gewesen, wollte jedoch keine Textverbreitung, sondern ein meditatives Leben mit dem gehörten und innerhalb der Schule weitergegebenen mantrischen Spruchgut. «Er wollte [...] eine Art selbstständiger Arbeit an den Sprüchen, natürlich aufgrund des erhaltenen Weisheitsgutes. Aber vor allem das Erleben der Sprüche selbst.» (Marie Steiner-von Sivers⁴).

Der erste «private Manuskriptdruck» der Klassenstunden auf Basis des wortwörtlichen Stenogramms von Helene Finckh entstand erst mehr als ein halbes Jahrhundert nach Steiners Tod, 1977, mit nummerierten Exemplaren und dem Vermerk «Eigentum der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung. Dieses Exemplar wird nur persönlich abgegeben, und es ist bei Eintreten der Verfügungsunfähigkeit oder nach dem Tode des Empfängers zurückzugeben an die Rudolf Steiner Nachlassverwaltung, CH-4143 Dornach.» 1992 erschien dann jedoch die erste Edition innerhalb der Rudolf Steiner Gesamtausgabe (GA) im Buchhandel mit «Vorbemerkungen zur Veröffentlichung der Inhalte der ersten Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft», die von Mitgliedern der Rudolf Steiner Nachlassverwaltung und Vorstandsmitgliedern der Anthroposophischen Gesellschaft unterzeichnet wurden. Die Stellungnahme beider Gremien betonte, dass die Mantren der Klassenstunden bereits 1925 außerhalb der Schule bekannt geworden

3 Ebd., S. 153.

4 Marie Steiner-von Sivers, Notizbuch Nr. 20. Zit. n. Steiner, R.: Esoterische Unterweisungen für die erste Klasse der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum 1924. GA 270. Rudolf Steiner Verlag, Dornach ³2008, S. 16.

und Albert Steffen angesichts dieser Tatsache bereits damals für die Veröffentlichung der Texte eingetreten sei. Nun sei kurz vor Ablauf des autorenrechtlichen Schutzes von Steiners Texten die Entscheidung für eine komplette Edition der Stunden in vier großformatigen Bänden, unter Einschluss der Wandtafelzeichnungen und Textvorstufen der Mantren getroffen worden, nachdem der Vorgang der Textverbreitung jenseits der Schule, mit zum Teil falschen Wortlauten, an Verbreitung gewonnen habe. 1999 und 2008 erschienen dann weitere, überarbeitete und ergänzte Auflagen im Buchhandel (GA 270). Damit waren die Textgrundlagen der Klassenstunden vollkommen öffentlich geworden.

Innerhalb der Schule bestand und besteht weiter die Verabredung, das mantrische Gut in erster Linie in der gesprochenen und gehörten Form zu bewegen und im Wesentlichen meditativ zu handhaben. Auf der anderen Seite wuchs die Einsicht in die Notwendigkeit, die Klassenstunden in ihrer Gesamtkomposition und -intention, in ihrem Aufbau, ihrem mantrischen Gehalt und ihrem Bezug zu den fachlichen Aufgaben in den verschiedenen Sektionen tiefer zu verstehen. Die daraus gewonnenen Einsichten sollten auch kommuniziert werden, unter anderem in schriftlicher Form. Die Hochschule, ihre Leitung und viele ihrer Mitglieder erleben die Verpflichtung, entsprechende Studienbemühungen anzustellen und damit als Hochschule voranzugehen. Diese Verpflichtung erwächst nicht zuletzt aus der Notwendigkeit der Arbeit in den verschiedenen Feldern des Lebens, auf Grundlage der spirituellen Schulung.

Zum 100. Todestag Rudolf Steiners entschlossen wir uns daraufhin in der Leitung der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion eine Buchreihe im Verlag am Goetheanum mit dem Titel «Die 19 Klassenstunden. Studienbeiträge zu den Grundlagen der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft» zu beginnen, in der in unregelmäßiger Reihenfolge weitere Studien zu den Klassenstunden erscheinen, die Ausdruck einer individuellen Rezeptionsarbeit sind und interessierten Menschen, ohne «Direktiven im allgemeinen», zugänglich gemacht werden.

Allgemeine Anthroposophische Sektion
Constanza Kaliks und Peter Selg

Goetheanum, Mai 2025